

Medienkonferenz des Schweizer Casino Verbandes vom 6. April 2006, Bern

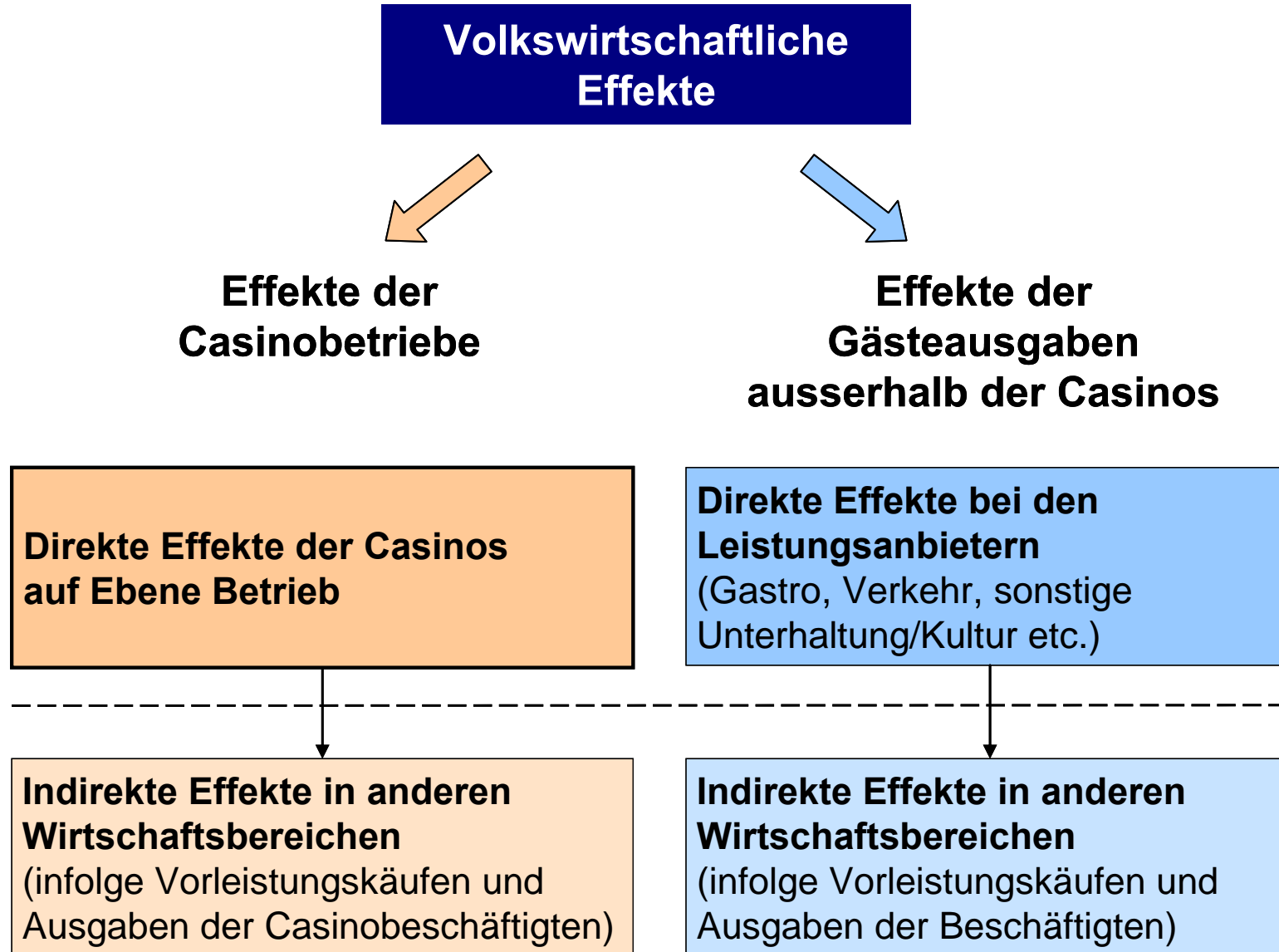
Bedeutung der Casinos für die Schweizer Volkswirtschaft

Studie im Auftrag des Schweizer Casino Verbandes

René Goetz, Mitglied der Geschäftsleitung
Hans Rudolf Meier, dipl. geogr., Raumplaner NDS/ETH

Zürich, 05.04.2006

1. Kernfrage der Studie

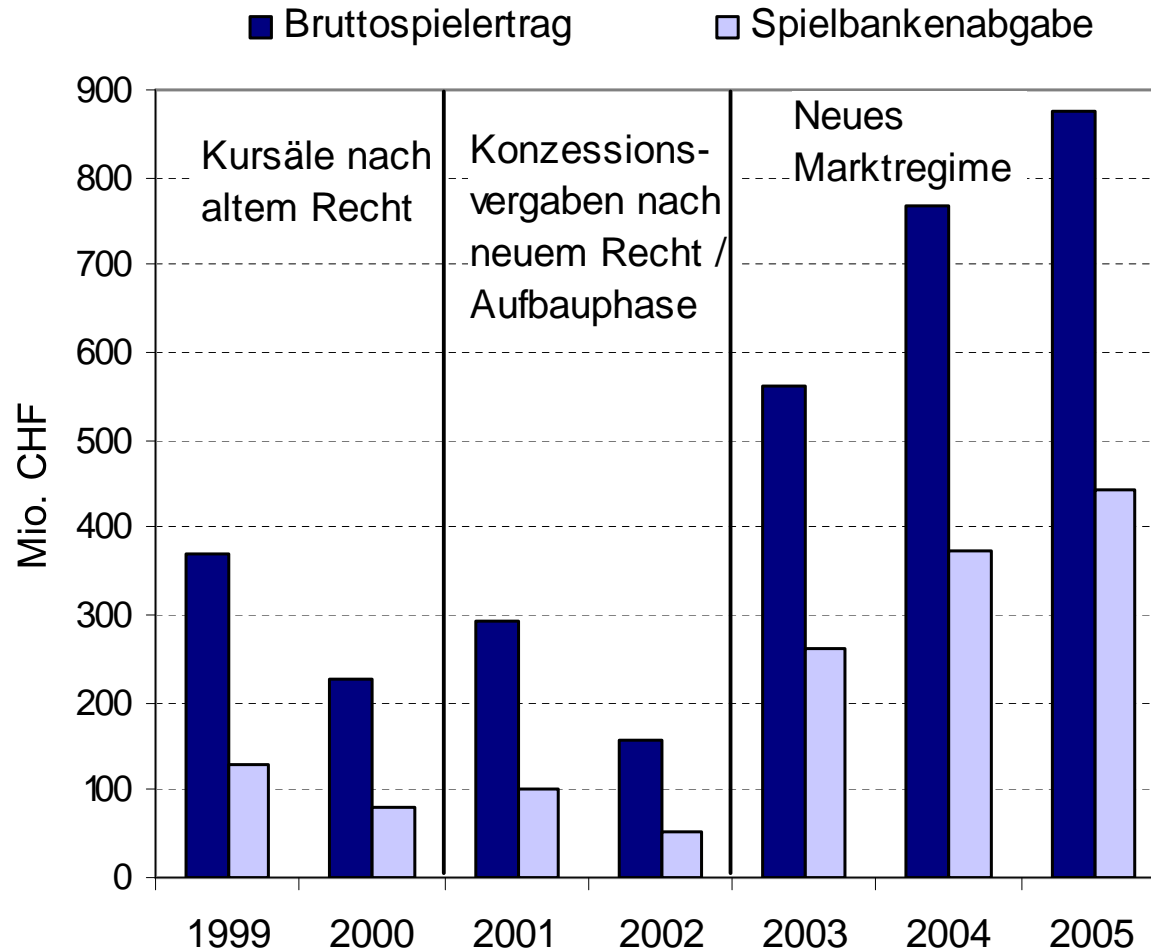


2. Grundlagen

- **Erhebungen des Schweizer Casino Verbandes bei den 19 Casinos**
 - zu wichtigen betriebswirtschaftlichen Kenngrößen (BSE, Spielbankenabgabe, Bruttolöhne usw.)
 - zur Mitarbeiterzahl und deren Herkunft (Standortkanton, übrige Schweiz/Ausland)
 - zur Zahl und Herkunft der Besucher (Inland / Ausland, Touristen)
 - zu Vorleistungen und Investitionen (nach Region der Zulieferanten)
- **diverse amtliche Statistiken** (Kennzahlen zu anderen Branchen, Steuerbelastung der Kantone, Ausgaben von schweizerischen Privathaushalten)
- **aktuelle Wertschöpfungsstudien zu anderen Branchen** (v.a. Tourismus)

3. Entwicklung der Erträge 1999-2005

Bruttospielerträge und Spielbankenabgaben



Quelle: ESBK

7 Casinos mit A-Konzession
12 Casinos mit B-Konzession

Quelle: ESBK / SCV

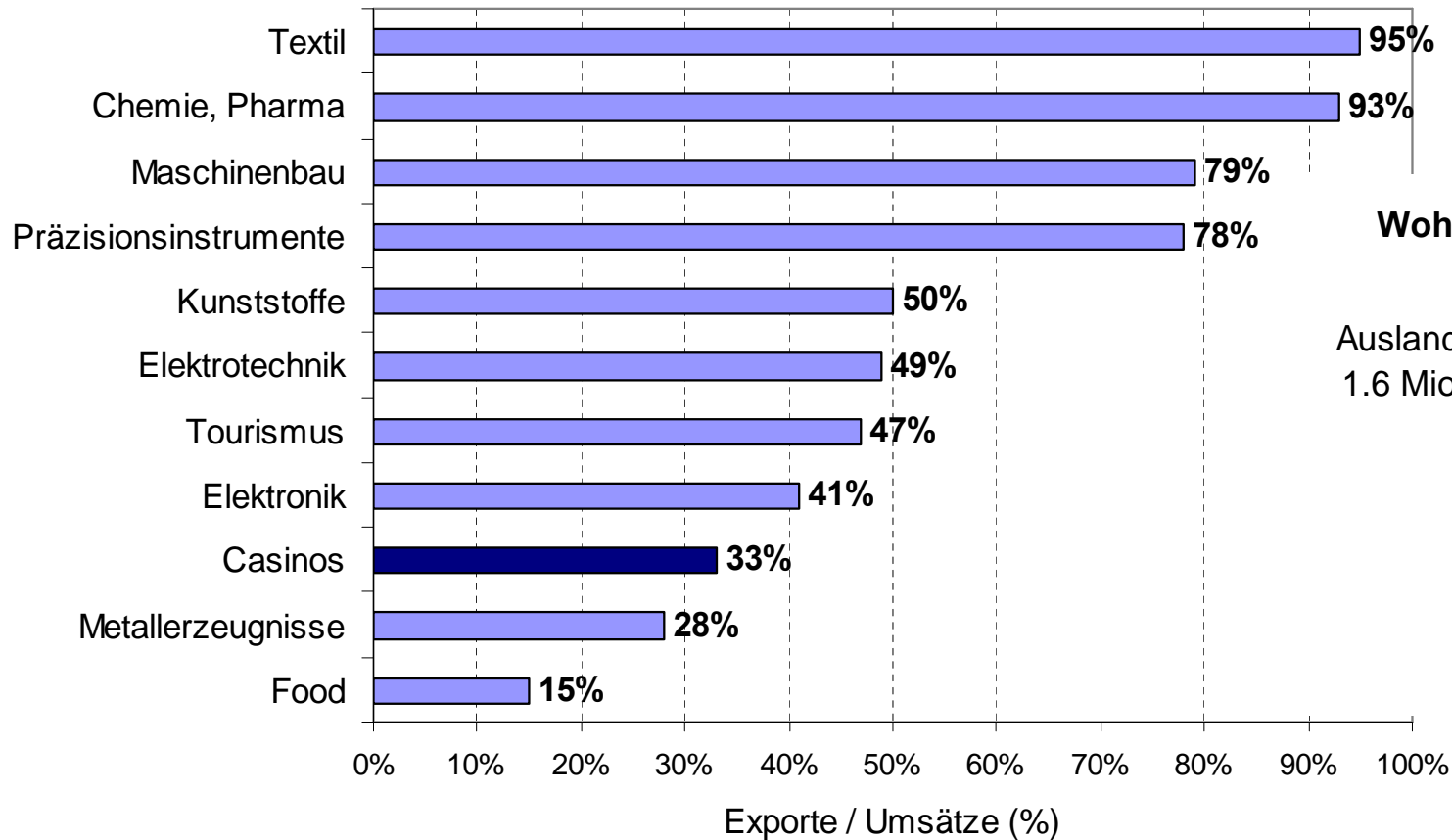
4. Volkswirtschaftliche Gesamteffekte auf einen Blick

(Direkte und Indirekte Wirkungen)

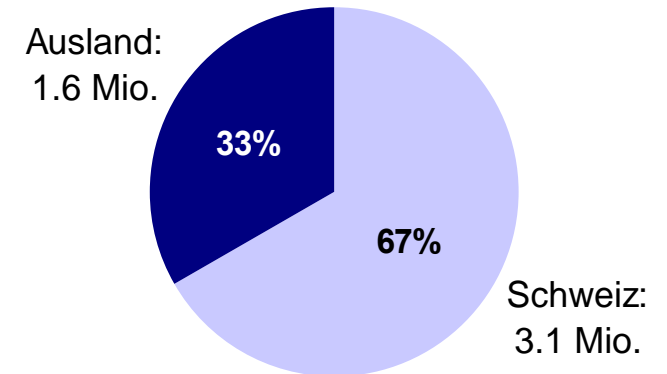
		Insgesamt	Schweiz	
• Gesamtumsatz	<i>Mio. CHF</i>	1'307	1'274	97%
• Bruttowertschöpfung	<i>Mio. CHF</i>	1'033	995	96%
• Arbeitsplätze <i>(Arbeitsvolumen auf Vollzeitbasis)</i>	VZÄ	3'914	3'614	92%
• Direkte Fiskalerträge <i>(Spielbankenabgabe, Unternehmenssteuern, Einkommenssteuern der Casinobeschäftigten)</i>	<i>Mio. CHF</i>		484	

5. Bedeutung als Exportbranche

Mittlere Exportquote der Casinos im Branchenvergleich



Wohnort der Casinobesucher

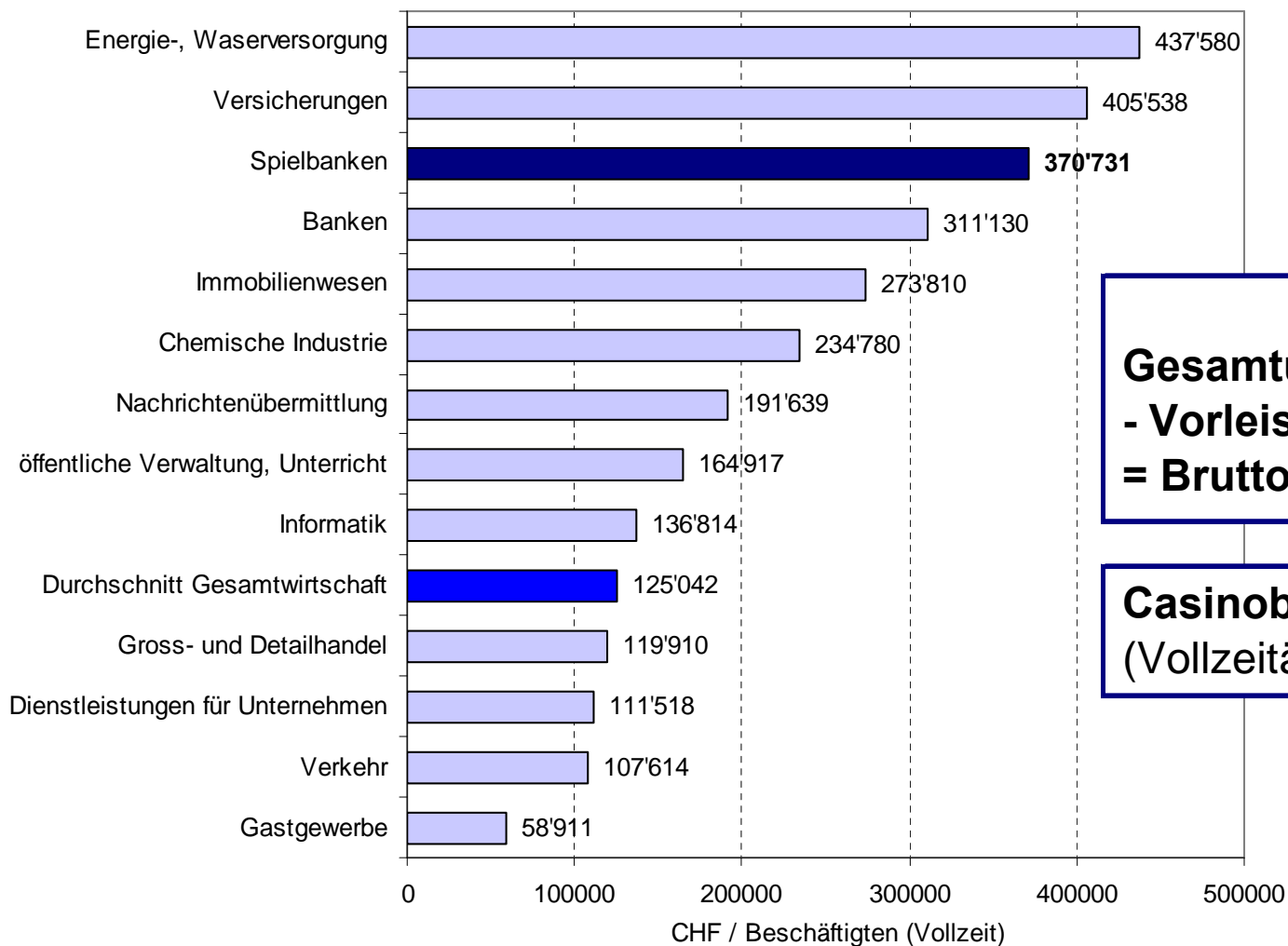


Quelle: BHP/SCV, UBS, CS

- Im Vergleich zur Mehrzahl der Dienstleistungsbranchen in der Schweiz ist die Casinobranche ausgesprochen exportorientiert

6. Bruttowertschöpfung und Arbeitsplätze der 19 Casinos (1)

Bruttowertschöpfung pro Vollzeitäquivalent



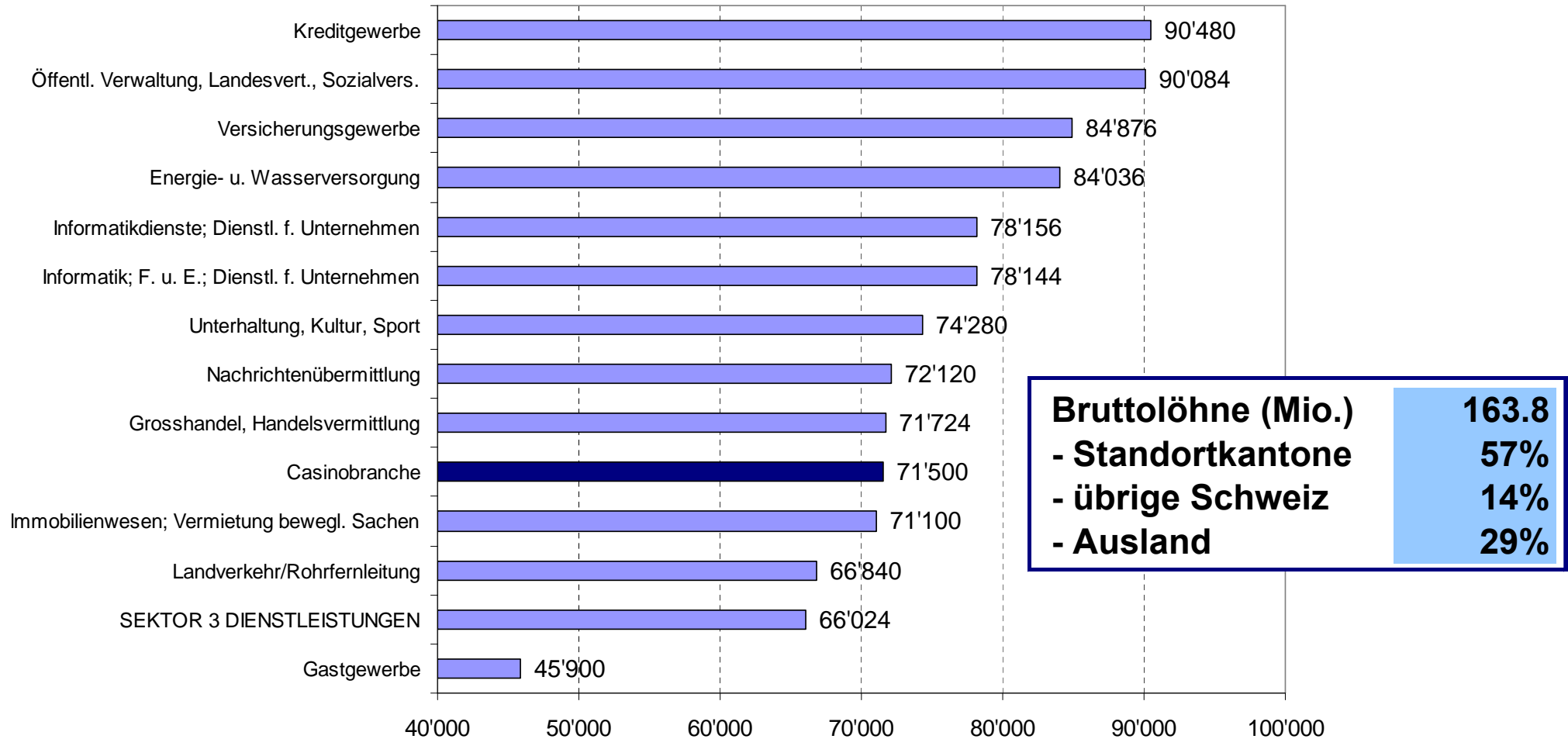
	Mio. CHF
Gesamtumsatz	969.4
- Vorleistungen	146.0
= Bruttowertschöpfung	823.4

Casinobeschäftigte (Vollzeitäquivalente)	2'224
---	--------------

Quelle: BHP/SCV, BFS

➤ Die Spielbanken zählen zu den wertschöpfungsintensivsten Branchen in der Schweiz

Durchschnittslöhne der Casinobeschäftigten im Branchenvergleich

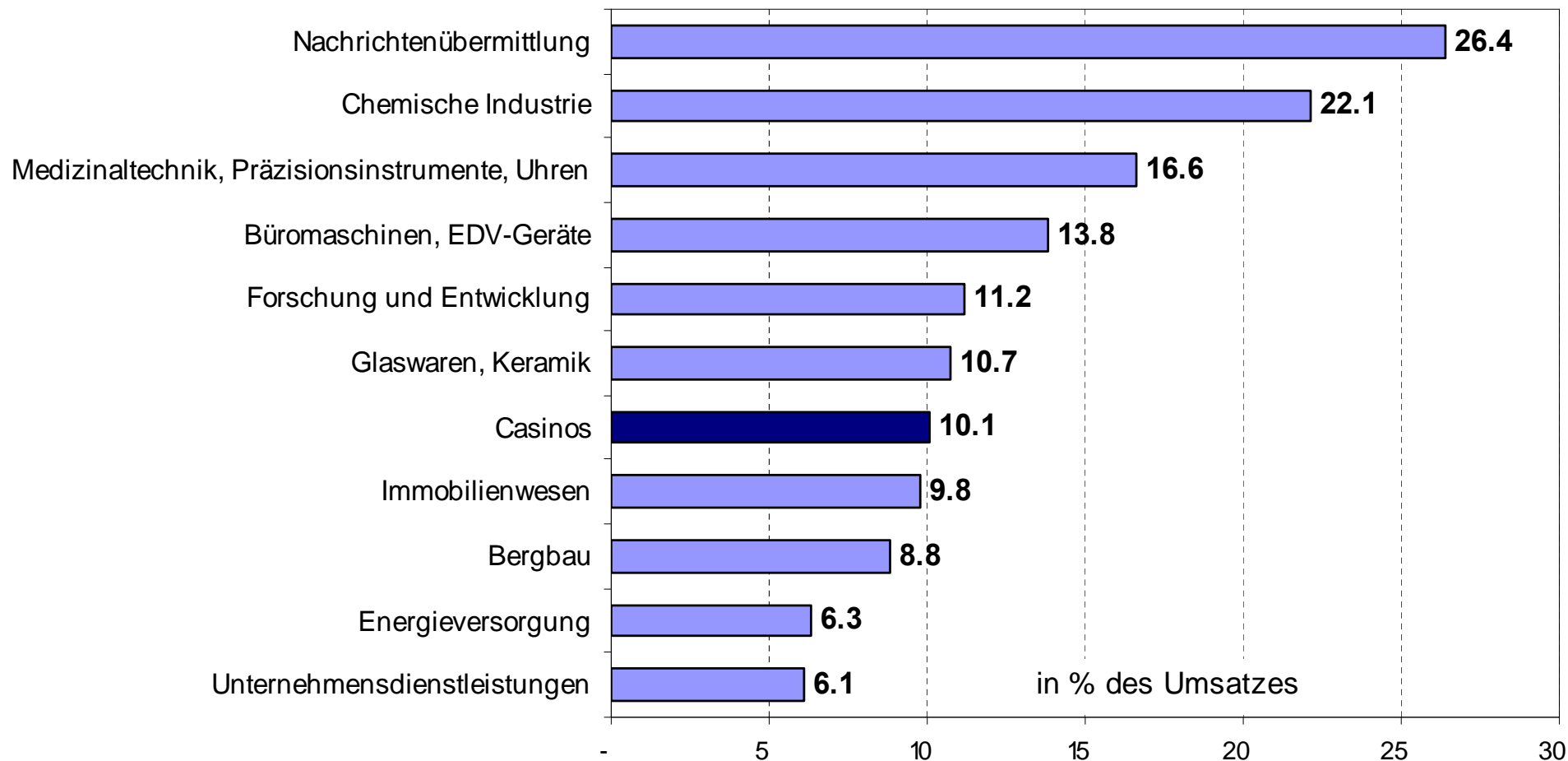


Quelle: BHP/BFS

➤ Das Lohnniveau liegt leicht über den Durchschnittslöhnen des Dienstleistungssektors

7. Umsatzrendite

Gewinne in Prozent des Branchenumsatzes



Quelle: BHP/SCV, BFS

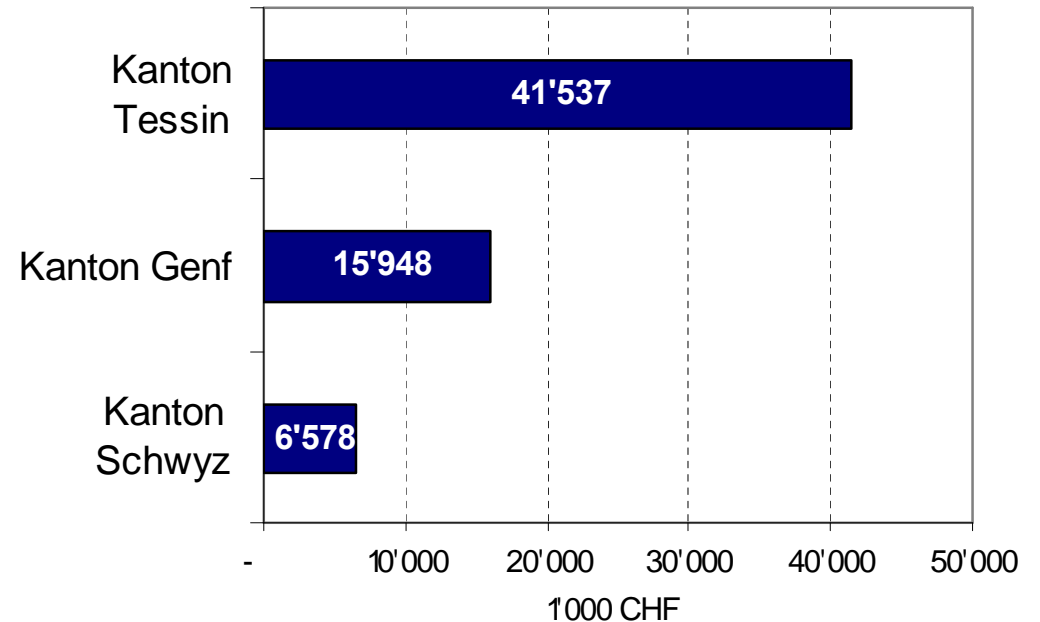
Spielbankenabgabe, Unternehmenssteuern und Einkommenssteuern der Beschäftigten

Spielbankenabgabe	446
- Bund (AHV)	375
- Kantone	71

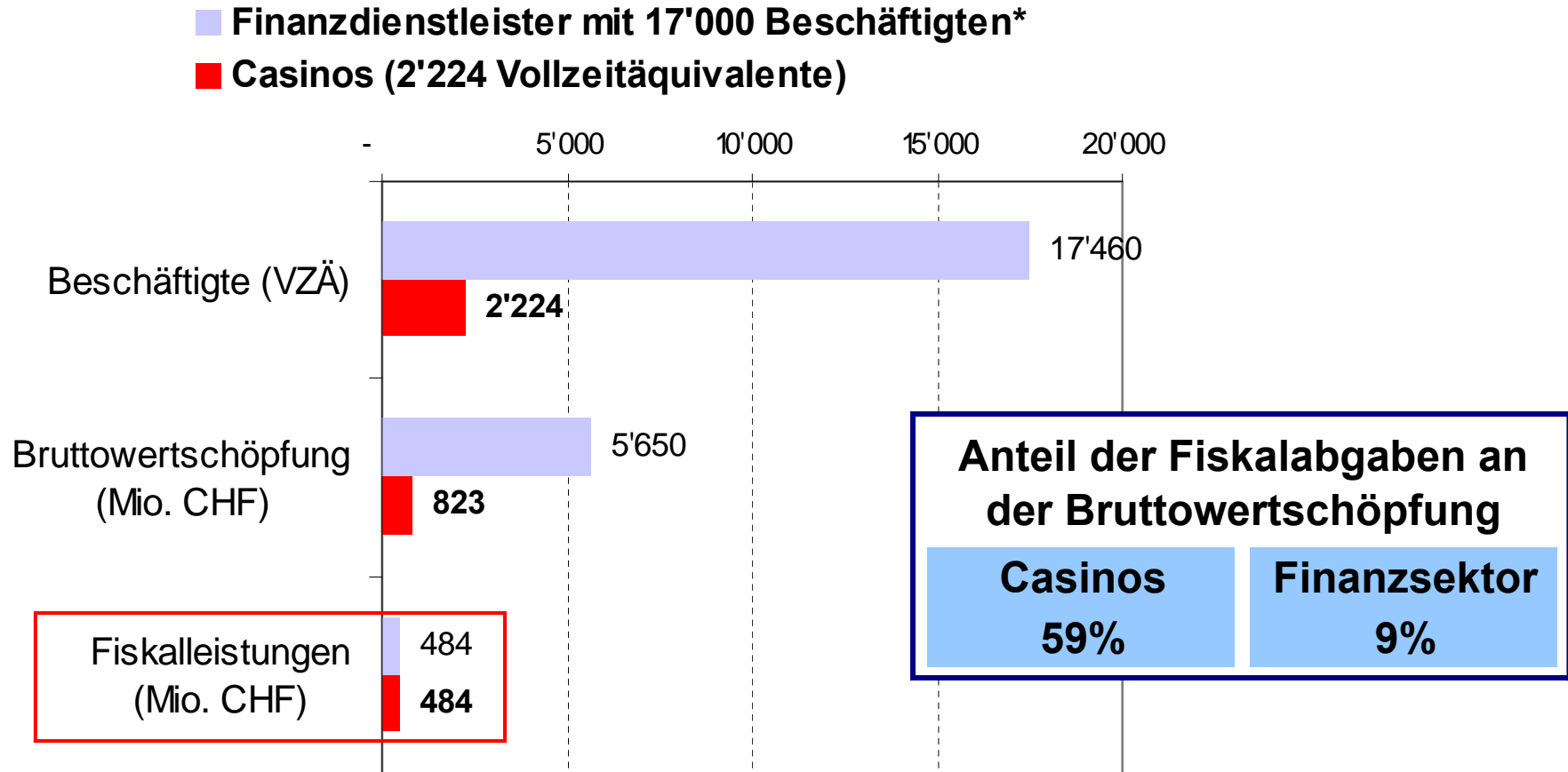
Unternehmens- und Einkommenssteuern	38
- Bund	11
- Kantone und Gemeinden	28

Fiskaleffekte total	484
- Bund	386
- Kantone und Gemeinden	99

Die drei Kantone mit den höchsten Fiskalerträgen
(Spielbankenabgabe und Unternehmenssteuern)



Spielbankenabgabe, Unternehmenssteuern und Einkommenssteuern der Casinobeschäftigten



*) Fiktiver Finanzdienstleister anhand Kennzahlen zum Finanzsektor Schweiz (EFD 2005)

9. Indirekte Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte

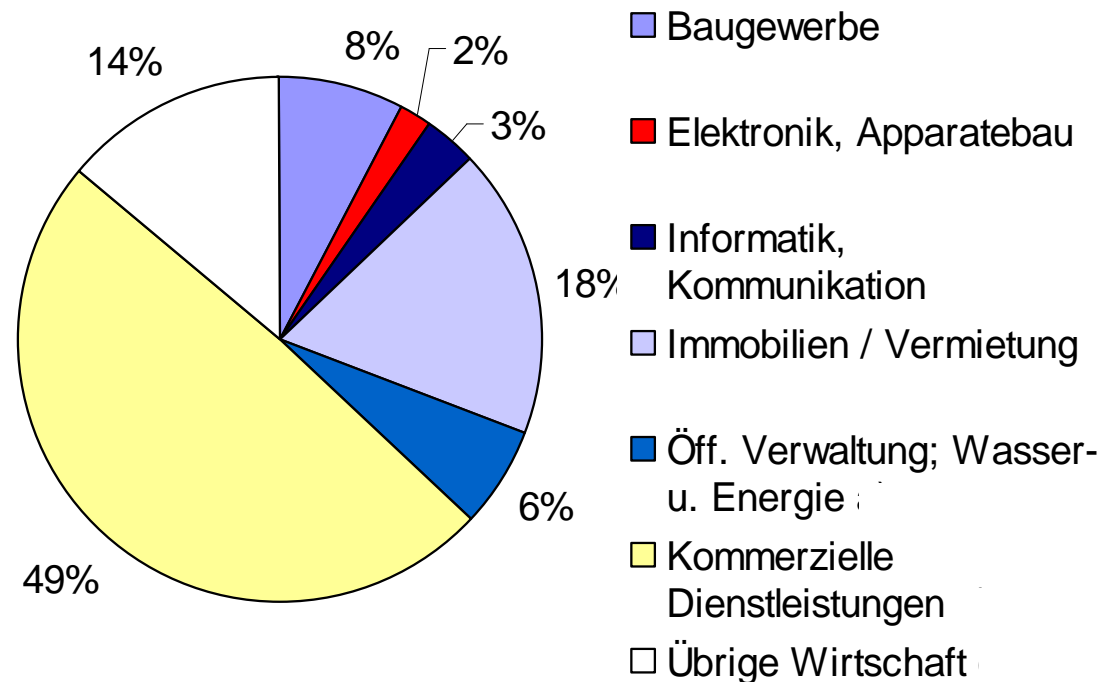
(1)

Indirekte Wirkungen durch Vorleistungskäufe der Casinos bei den Zulieferanten

Induzierte Umsätze bei den Zulieferanten in der Schweiz: ca. 150 Mio. CHF

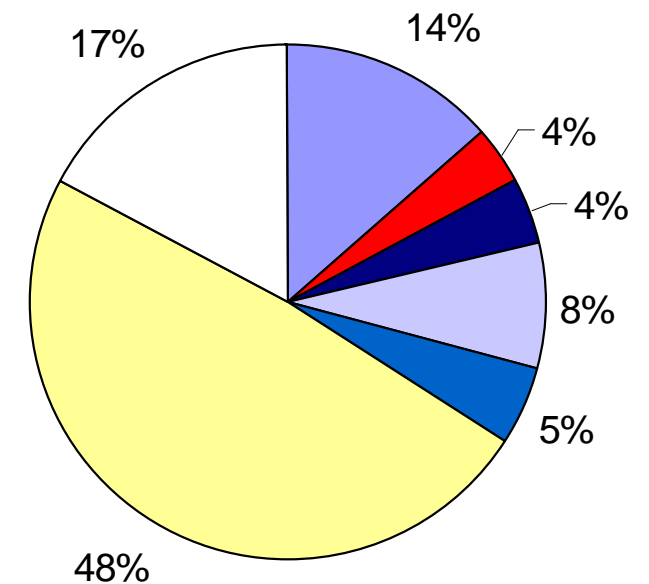
Induzierte Bruttowertschöpfung

89.4 Mio. CHF



Induzierte Beschäftigung

600 Vollzeitäquivalente



Quelle: BHP/BFS

9. Indirekte Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte

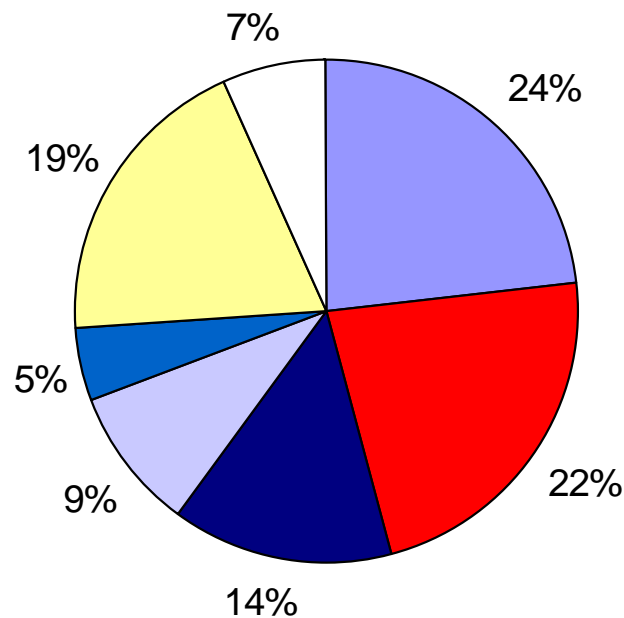
(2)

Indirekte Wirkungen durch Ausgaben der Casinobeschäftigten in der Schweiz

Induzierte Umsätze: Konsum- und Transferausgaben der Casinobeschäftigten:
ca. 121 Mio. CHF

Induzierte Bruttowertschöpfung

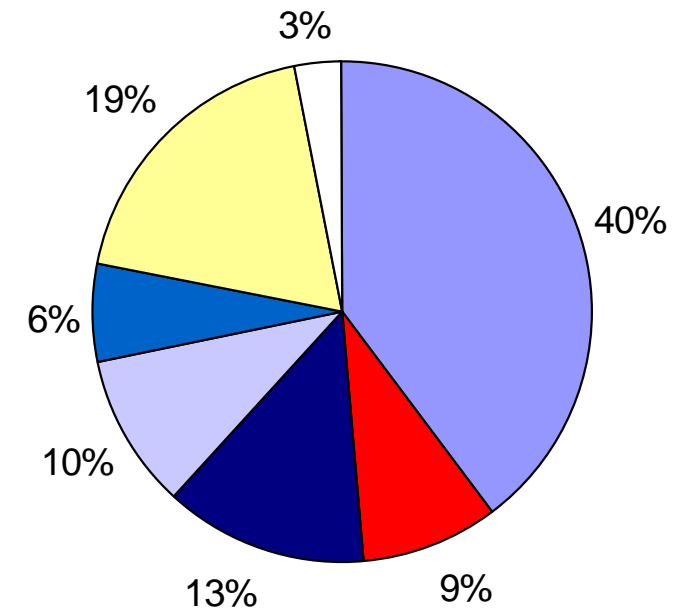
64.1 Mio. CHF



- Detailhandel, Gastro
- Immobilien, Baugewerbe
- Gesundheit/Soziales
- Verkehr, Kommunikation
- Unterhaltung, Sport, Kultur
- öf. Verwaltung (inkl. Schulen)
- andere Branchen

Induzierte Beschäftigung

560 Vollzeitäquivalente



BHP / BFS

10. Regionalwirtschaftliche Bedeutung der Casinos

Anteile der Sprachregionen an den direkten Wirkungen der Casinos ^{a)}

		Schweiz	Deutschschweiz	Westschweiz	Südschweiz
Ständige Wohnbevölkerung 2004	<i>Mio. Einw.</i>	7.4	72%	25%	3%
Umsatz, Wertschöpfung und Beschäftigung:					
- Umsätze	<i>Mio. CHF</i>	969	48%	22%	30%
- Wertschöpfung	<i>Mio. CHF</i>	823	48%	22%	30%
- Beschäftigung (Vollzeitbasis)	<i>VZÄ</i>	2'224	51%	22%	27%
Fiskaleffekte:					
- Spielbankenabgabe	<i>Mio. CHF</i>	446	46%	21%	33%
- Unternehmens- und Einkommenssteuern	<i>Mio. CHF</i>	28	50%	23%	27%

a) Prozentanteile inkl. allfällige Auslandanteile (vgl. Arbeitseinkommen, Einkommenssteuern der Beschäftigten)

Volkswirtschaftliche Effekte der Casinos in der Schweiz

	Umsatz <i>Mio. CHF</i>	Bruttowert- schöpfung <i>Mio. CHF</i>	Beschäf- tigung VZÄ	Fiskal- abgaben <i>Mio. CHF</i>
Casinobetriebe				
- Direkte Effekte	969	823	2'24	484
- Indirekte Effekte (Vorleistungskäufe der Casinos und Ausgaben der Beschäftigten)	271	154	1'159	
Direkte und indirekte Effekte	1'241	977	3'383	
Gästeausgaben ausserhalb der Casinos				
- Direkte und indirekte Effekte	33	18	231	
Gesamteffekte	1'274	995	3'614	

Gerundete Werte

Die Schweizer Casinos...

- erwirtschafteten 2005 mit rund 2'200 Beschäftigten einen **Gesamtumsatz von 969 Mio. Franken**
- realisierten 1/3 des Gesamtumsatzes mit Gästen aus dem Ausland (⇒ **Exportsektor**)
- führen direkt und indirekt zu **Wertschöpfungseffekten von ca. 1 Milliarde Franken**
- zählen zu den **wertschöpfungsintensivsten Branchen** in der Schweiz
- haben im Branchenvergleich eine ausgesprochen **hohe fiskalpolitische Bedeutung**

- Die Umstellung vom altrechtlichen auf das neue Marktregime ist aus volkswirtschaftlicher Sicht ein Erfolg
- Eine weitere Steigerung der Bruttospielerträge erscheint plausibel; das Ausmass hängt jedoch von zahlreichen Faktoren ab, insbesondere
 - vom Wettbewerb (Entwicklung in Nachbarstaaten; alternative Spielformen)
 - von der Entwicklung der gesetzlichen Auflagen
 - von der Fiskalpolitik des Bundes